

Farysia

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cryptogamica Helvetica**

Band (Jahr): **16 (1985)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FARYSIA Raciborski

Bull. Acad. Sci. Cracovie 1909: 354, 1909.

Typusart: *Farysia merrillii* (P. Henn.) H. et P. Sydow

Sori in einzelnen Utriculi, locker, \pm stäubend, mit auffallenden Capillitium-ähnlichen Bündeln aus sterilen Hyphen. Sporen in langen Reihen in fertilen Hyphen zwischen den sterilen Hyphen gebildet, einzellig, gefärbt. — Sporenkeimung: *Ustilago*-Typ.

Auf **Cyperaceae**:

Carex (hpts. *C. riparia*) **F. thumenii** (CH: +).

Bemerkungen: Andere *Farysia*-Arten sind hauptsächlich aus den wärmeren Gebieten bekannt.

Farysia thumenii (Fischer-Waldh.) Nannf. in Lindeb. Symb. Bot. Ups. **16**(2): 51, 1959. — Typus auf *Carex procera* Kth. (= *Carex riparia* Curt. var. *chilensis* [Brogn.] Kükenth.) (Argentinien). — Syn.: *Ustilago thumenii* Fischer Waldh., Hedw. **17**(3): 40, 1878. — *Uredo segetum* (v.) *caricis* «Pers.?»», DC, Fl. franç. 3. ed., **2**: 230, 1805. — *Farysia caricis* (DC) Liro, Ann. Acad. Sci. Fenn. A. **42**(1): 49, 1938. — Typus auf *Carex riparia* Curt. (Frankreich). — *Uredo olivacea* DC, Fl. franç. **6**: 78, 1815. — *Ustilago olivacea* (DC) Tul., Ann. Sci. Nat. Bot. **3**(7): 88, 1847. — *Farysia olivacea* (DC) H. et P. Syd., Ann. myc. **17**(1): 41, 1919, non (Jaap) v. H. 1917. — *Elateromyces olivaceus* (DC) Bubak, Houby české, **2**: 33, 1912.

Sori in einzelnen Utriculi eines Blütenstandes, nur Frucht zerstörend, Fruchtschlauch intakt, zuerst eingeschlossen, dann aufbrechend und als dunkel olivbraune bis schwarze, \pm wollige, abbröckelnde oder \pm stäubende Masse hervorquellend, aus sterilen Hyphenbündeln bestehend, zwischen denen die Sporen liegen. Sporen in langen Reihen in fertilen Hyphen gebildet, kugelig bis ellipsoidisch bis unregelmässig, auch zylindrisch, gelbbraun bis rötlichbraun, (4)5-8(14) \times (3)4-7(8) μm gross, Wand grob warzig. — Bei starken Vergrößerungen im REM: Warzen halbkugelig, stumpf, \pm regelmässig verteilt, seltener etwas zusammenfliessend (Tafel **17 A**, Abb. 1-3).

Wirtspflanzen: *Carex*.**CH-Fundorte:**

auf *Carex riparia* Curtis: **NE**, Auvernier, nordwestliches Ufer des Neuenburgersees, 6. 1943, E. Mayor (NEU, ZT). **VD**, Champmartin, südöstliches Ufer des Neuenburgersees, 6. 1957, C. Farron (NEU, ZT), 7. 1957, Ch. Terrier (NEU, ZT). **ZH**, Andelfinger Seenplatte (evtl. SH, Thayngen, am Weiher; Fundort unsicher), 6. und 7. 1969, K. Isler (ZT).